



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 23 vom 29.01.2016

Halbjahreszeugnisse in Brandenburg

Gordon Hoffmann: Minister Baaske feiert sich für Selbstverständliches

Bildungsminister Baaske hat gestern bekannt gegeben, dass es zum heutigen Ende des Schulhalbjahres an fast allen Schulen in Brandenburg Noten auf den Zeugnissen geben werde. Nur an einer Schule werde es in einem Wahlfach keine Noten geben. Dazu erklärt der CDU-Bildungsexperte, Gordon Hoffmann:

„Andere Länder freuen sich über Spitzenplätze in Leistungsvergleichen. In Brandenburg will der Bildungsminister es schon als großen Erfolg verkaufen, dass es Noten auf den Zeugnissen gibt.“

Der viel zu hohe Unterrichtsausfall ist noch immer eines der größten Probleme an Brandenburger Schulen. Dennoch hat man den Eindruck, dass im Bildungsministerium mehr Energie dafür verwendet wird, die Zahlen mit statistischen Tricks klein zu rechnen, als den Unterrichtsausfall tatsächlich entschieden und wirksam zu bekämpfen. So ist es nach wie vor an der Tagesordnung, dass Stillbeschäftigung oder auch die Zusammenlegung von Kursen und ganzen Klassen als erteilter Unterricht gewertet wird.

Mit der Einführung des von der CDU lange geforderten Vertretungsbudgets hat die Regierung zwar einen richtigen Schritt unternommen. Allerdings hat die gescheiterte Schulamtsreform zu einem massiven Personalmangel in den Schulämtern geführt, so dass die Bearbeitung der Anträge zum Teil mehrere Wochen dauert. Statt in Pressemitteilungen das Selbstverständliche zu feiern, sollte der Bildungsminister lieber daran arbeiten die Probleme zu lösen.“